

Jüdisches Nachrichtenblatt

Židovské listy

ORGAN DES ÄLTESTENRATES DER JUDEN

IN PRAG — ORGÁN ŽIDOVSKÉ RADY

STARŠICH V PRAZE

PREIS
CENA

K 1,50

REDAKTION, ADMINISTRATION — REDAKCE, ADMINISTRACE: TELEFON 625-41

Jüdischer Kalender - Židovský kalenář

Freitag den 28. JANUAR 1944
Pátek dne 28. LEDNA 1944

3. SCHEBAT 5704

Sabath-Eingang 28. I. 1944 16⁴⁰ Uhr
Sabat-počátek
Sabath-Ausgang 29. I. 1944 17³⁵ Uhr
Sabat-konec

Sidra: BO

29. I. Sabath 4. SCHEBAT
30. I. 5. SCHEBAT
31. I. 6. SCHEBAT
1. II. 7. SCHEBAT
2. II. 8. SCHEBAT
3. II. 9. SCHEBAT
4. II. 10. SCHEBAT
5. II. Sabath 11. SCHEBAT

Sabath-Eingang 4. II. 1944 16⁵⁵ Uhr
Sabat-počátek
Sabath-Ausgang 5. II. 1944 17⁵⁰ Uhr
Sabat-konec

Sidra: BESCHALACH

Verdunkelung - Entdunkelung

Vom 24. Jänner 1944 bis 30. Jänner 1944 folgende Verdunkelungszeiten festgesetzt worden, die genau einzuhalten sind:

Verdunkelung täglich 17,45 Uhr
Entdunkelung täglich 6.00 Uhr

Zatmění - Odtemnění

Od 24. ledna 1944 do 30. ledna 1944 platí doby, které jest přesně dodržovati:

Zatmění denně 17,45 hod.
Odtemnění denně 6.00 hod.

SCHEBAT 5704

Jänner—leden 1944

26. Mi.—Stř. 1. Rosch chodesch
27. Do.—Čt. 2.
28. Fr.—Pá. 3.
29. Sa.—So. 4. Bo 17,35
30. So.—Ne. 5.
31. Mo.—Po. 6.

Feber—Únor 1944

1. Di.—Út. 7.
2. Mi.—Stř. 8.
3. Do.—Čt. 9.
4. Fr.—Pá. 10.
5. Sa.—So. 11. Beschalach 17,50
6. So.—Ne. 12.
7. Mo.—Po. 13.
8. Di.—Út. 14.
9. Mi.—Stř. 15. Neujahr der Bäume
10. Do.—Čt. 16.
11. Fr.—Pá. 17.
12. Sa.—So. 18. Jitro 18,00
13. So.—Ne. 19.
14. Mo.—Po. 20.
15. Di.—Út. 21.
16. Mi.—Stř. 22.
17. Do.—Čt. 23.
18. Fr.—Pá. 24.
19. Sa.—So. 25. Mischpatim. Sabbat Sche-
kallim. Verk. d. Neumonds
18,10

20. So.—Ne. 26.
21. Mo.—Po. 27.
22. Di.—Út. 28.
23. Mi.—Stř. 29.
24. Do.—Čt. 30. Rosch chodesch. 1. T.

ADAR 5704

Feber—Únor 1944

25. Fr.—Pá. 1. Rosch chodesch. 2. T.
26. Sa.—So. 2. Teruma 18,20
27. So.—Ne. 3.
28. Mo.—Po. 4.
29. Di.—Út. 5.

März—březen 1944

1. Mi.—Stř. 6.
2. Do.—Čt. 7.
3. Fr.—Pá. 8.
4. Sa.—So. 9. Tezawe. Sabbat Sachor
18,30
5. So.—Ne. 10.
6. Mo.—Po. 11.
7. Di.—Út. 12.
8. Mi.—Stř. 13. Fasten Esther 18,35
9. Do.—Čt. 14. Purim
10. Fr.—Pá. 15. Schuschan Purim
11. Sa.—So. 16. Ki Tisa 18,45
12. So.—Ne. 17.
13. Mo.—Po. 18.

Regierungsverordnung Slg. 6/1944

über einige Änderungen im Bereich der direkten Steuern und der Umsatzsteuer.

Durch diese Regierungsverordnung wird vor allem die Änderung des Steuerjahres für den Bereich der direkten Steuern geregelt. Der Veranlagungszeitraum wird nunmehr mit dem Kalenderjahr übereinstimmen, für das die Steuer bemessen wird. Als erster Veranlagungszeitraum gilt das Jahr 1943; die im Jahre 1942 erzielten Einkommen, Gewinne oder Erträge bleiben unversteuert. Die erwähnte Regierungsverordnung regelt außerdem neu die Fälligkeit und Vollstreckbarkeit der direkten Steuern. Die Vorauszahlungen auf die direkten Steuern werden künftighin jeweils am 10. Feber, 10. Mai, 10. August und 10. November fällig sein. Die Steuern sind mit dem Fälligkeitstag zugleich vollstreckbar. Die letzte Änderung, die die erwähnte Regierungsverordnung bringt, betrifft das Strafverfahren im Bereich der direkten Steuern und der Umsatzsteuer. Nach dieser Verordnung wird die tätige Reue in Hinkunft nicht mehr möglich sein, wenn eine Anzeige wegen strafbaren Handlungen bereits erstattet oder eine Erhebung über den strafbaren Tatbestand eingeleitet wurde oder wenn das Nachtragbekenntnis nur wegen der bevorstehenden unmittelbaren Gefahr der Entdeckung eingebracht wurde. Weitere Voraussetzung für die Straflosigkeit ist die Bezahlung der verkürzten Steuer in der amtlich bestimmten Frist.

Die Regierungsverordnung tritt am 7. Tage nach der Verlautbarung in Kraft, ausgenommen die Bestimmung über die tätige Reue, die erst am 30. Tage nach der Verlautbarung in Kraft treten wird. Durch den Aufschub des Inkrafttretens dieser Bestimmung soll den Steuerpflichtigen eine letzte Frist gegeben werden, in der sie ihre allfällig unrichtigen Angaben nach dem bisherigen Rechtszustand straflos berichtigen können.

Fällige Steuern.

Die soeben herausgegebene öffentliche Steuermahnung stellt fest, daß am 10. Jänner die Umsatzsteuer für das 4. Quartal und für Dezember 1943 fällig war; am 10. Feber sind die direkten Steuern (mit Zuschlägen) und die Vermögensteuer für das 1. Quartal 1944 fällig. Gleichzeitig werden alle übrigen bisher nicht gemahnten oder nicht gestundeten Schulden an Umsatzsteuer, direkten Steuern, Vermögensteuer und Gebühren gemahnt. Die gemahnten sonstigen Steuerschulden, Gebühren sowie die Umsatzsteuer für das IV. Vierteljahr und Dezember 1943 werden ab 19. Jänner 1944 im Exekutionswege eingetrieben; die direkten Steuern (mit Zuschlägen) und die Vermögensteuer für das 1. Quartal 1944 ab 19. Feber 1944.

Einziehung der Tausendkronen-Banknoten mit Datum vom 8. 4. 1932.

Laut Kundmachung des Fin. Min. vom 24. 12. 1943 (Slg. Nr. 323/1943) werden Tausendkronen-Banknoten (Type II) mit dem Datum vom 8. 4. 1932 aus dem Umlauf gezogen. Sie hören schon mit dem 15. Jänner 1944 auf, gesetzliches Zahlungsmittel zu sein. Vom 16. Jänner 1944 bis 15. 3. 1944 werden diese Banknoten bei allen Kassen der Nationalbank für Böhmen und Mähren, d. h. auch bei allen ihren Filialen, vom 16. 3. bis 15. 4. 1944 jedoch nur bei der Hauptanstalt in Prag umgetauscht werden. Nach dem 15. 4. 1944 ist der Umtausch dieser Banknoten ausgeschlossen.

Pflege des Gasherds.

Niemand, der die Wohltat schnellen und leichten Kochens kennengelernt hat, möchte den Gasherd missen. Gewohnheit führt indes leicht zu Nachlässigkeit und gedankenlosem Tun. Das Gasgerät darf aber nicht schlecht und nachlässig behandelt werden. Es dankt dann die Pflege durch vermehrte Heizkraft und sparsamen Verbrauch des Brennstoffes. Der saubere Gasbrenner ist ein sparsamer Gasverbraucher. Ein Zeichen für die richtige Sauberhaltung ist die blau-violette Flamme mit deutlich abgesetztem grünem Kern. Dann ist der Brenner in Ordnung, denn ein verschmutzter, etwa durch überkochte Speisereste verstopfter Brennerdeckel läßt die Flamme schwach und schwelend brennen. Bei neuzeitlichen Gasgeräten kann man die Brenner bequem herausnehmen. Sie werden im warmen Spülwasser abgewaschen und abgebürstet. Besonders die Brenneröffnungen müssen von allen Schmutzteilen befreit werden. Ganz selbstverständlich, daß unter dem Brenner liegende Bleche und Back- und Bratröhren in peinlichster Sauberkeit gehalten werden. Der feuchte Lappen, mit dem die Schutzbleche abgewischt werden und das Zeitungspapier, mit dem man das Rohr gründlich ausreibt, spielen dabei eine wichtige Rolle. Heißes Sodawasser reinigt den Gasherd von jeglichen Flecken, ein Metallputzmittel läßt zum Schluß die Platten durch einfaches Überreiben zum blanken Spiegel werden.

Zuteilung von Petroleum im 1. Vierteljahr 1944.

Die Inhaber von Petroleum-Bezugsausweisen erhalten im 1. Vierteljahr 1944 folgende Mengen:

	Jänner	Feber	März
	Liter		
B 1 (Beleuchtung)	2	1	1
B 2 (Beleuchtung mit Zuschlag)	3	2	2
B 3 (Beleucht. m. erhöht. Zuschl.)	5	4	4
K (Kochen)	6	6	6
H (Heizen)	10	10	7

Die Ausgabe der Mengen erfolgt gegen Vorlage des Bezugsausweises durch denjenigen Einzelhändler, bei welchem sich der Verbraucher durch Eintragung in die Kundenliste zum Bezuge von Haushaltspetroleum angemeldet hat. Sofern der bisherige Einzelhändler im Zuge der durchgeführten Konzentrationsmaßnahmen aus dem Petroleumgeschäft ausgeschieden ist, hat der Bezug bei demjenigen Einzelhändler zu erfolgen, der die Kundenliste des ausgeschiedenen Petroleum-einzelhändlers übernommen hat. Der ausscheidende Einzelhändler ist verpflichtet, seine bisherigen Petroleumkunden über ihre neue Bezugsquelle zu unterrichten.

Die Seifenmengen bis 31. Jänner.

Bis 31. Jänner können auf Grund der Seifenkarte folgende Seifenmengen bezogen werden:

auf Teilabschnitt „37. Seife und Seifen-erzeugnisse“ 1 Stück Einheitsseife oder 1 Stück Einheitsfein-Schwimmseife;
auf Teilabschnitt „38. Seife und Seifen-erzeugnisse“ 250 Gramm Seifenpulver oder 2 Stück Sandseife;
auf Teilabschnitt der Zusatz-Seifenkarte „37. Seife und Seifen-erzeugnisse für Kinder unter 2 Jahren“ 1 Stück Toiletteseife;
„38. Seife und Seifen-erzeugnisse für Kinder unter 2 Jahren“ 500 Gramm Seifenpulver;
„37. Seife und Seifen-erzeugnisse für Kinder von 2 bis 8 Jahren“ 250 Gramm Seifenpulver;
„38. Seife und Seifen-erzeugnisse für Kinder von 2 bis 8 Jahren“ 250 Gramm Seifenpulver;
„37. Seife und Seifen-erzeugnisse für berufsmäßig in der Krankenpflege tätige Personen“ 1 Stück Toiletteseife;
„38. Seife und Seifen-erzeugnisse für berufsmäßig in der Krankenpflege tätige Personen“ 500 Gramm Seifenpulver.

Wie man Wäsche spart.

Das Einsparen von Wäsche ist für jede Hausfrau heute eine Notwendigkeit, die sie aber leider oft falsch anfängt. Sie benutzt die Wäsche länger und glaubt, sich und ihren Beständen damit einen Dienst zu erweisen. Ganz im Gegenteil: allzulange benutzte Wäsche ist zu sehr verschmutzt. Man benötigt zu ihrer Reinigung ein Übermaß an Waschpulver und muß sie unnötig viel reiben. Man trachte danach, richtig einzusparen und auf das Schonen der Wäsche zu sehen denn dann ergibt sich der geringere Verbrauch von selbst! Wenn man auf ein recht heißes Spülen des Geschirrs bedacht ist und dieses nachher noch geraume Zeit abtropfen läßt, so wird manches Tuch gespart. Drastischer noch ist das Abtrocknen der Töpfe, sogar noch der Topfböden! Wer dazu das Küchentuch benutzt, braucht sich nicht über den vielen Schmutz daran zu wundern. Töpfe läßt man entweder auf der warmen Herdplatte nachtrocknen, oder man trocknet sie mit dem gut ausgewundenen sauberen Abwaschlappen genau so nach wie die Deckel. Auch die Messer verlangen eine besonders gute Reinigung nach dem Putzen. Reichliches Abspülen und Abwischen mit dem sauberen Abwaschlappen sollen dem Abtrocknen mit dem Geschirrtuch vorausgehen. — Schmutzige Hände darf man nicht am Handtuch und noch weniger an der Schürze abwischen. Hierzu benutzt man einen besonderen Lappen. Nach der täglichen Körperwäsche ist es angezeigt, sich zunächst mit einem ausgewundenen Frotteerwaschlappen abzureiben, wodurch Fett- und Seifenreste entfernt werden, ehe man sich des Handtuchs bedient. Vor dem Zubettgehen vergesse man nicht, auch wenn man noch so müde sein sollte, Gesicht und Hände gründlich zu reinigen. Das ist notwendig für die Sauberhaltung der Bettwäsche und von der kosmetischen Seite aus gesehen. Die Seite des Bettbezugs, die dem Gesicht zugewandt ist, erhält sonst unverhältnismäßig schnell ein unsauberes Aussehen. Besonders bei den Kindern muß man darauf achten, daß sie nicht mit bloßen Füßen aus dem Bett springen und auf diese Weise die Bettwäsche mit den beschmutzten Fußsohlen verunreinigen. — Die Taschentücher sehen länger sauber aus, wenn man sie in der Handtasche in einem kleinen selbstgenähten Beutelchen unterbringt. Das hat ferner den Vorteil, daß das Taschenfutter keine feuchten Flecke erhält, und ebenso wird die Nachbarschaft mit dem Schlüsselbund, die leicht Rostflecke verursacht, vermieden.

Příděl petroleje v prvním čtvrtletí 1944.

Majitelé odběrních poukazů na petrolej obdrží v prvním čtvrtletí 1944 tyto příděly:

	leden	únor	březen
	litry		
B 1 (osvětlování)	2	1	1
B 2 (osvětlování s přidavkem)	3	2	2
B 3 (osvětlování se zvýšeným přidavkem)	5	4	4
K (vaření)	6	6	6
H (topení)	10	10	7

Tato množství budou vydána na předložení odběrního listu u toho obchodníka, u kterého se spotřebitel zápisem do seznamu zákazníků k odběru petroleje pro domácnost přihlásil.

Byl-li dosavadní obchodník v rámci provedených soustředovacích opatření z obchodování petrolejem vyřazen, je nutno odběr provést u toho obchodníka, který převzal seznam zákazníků obchodníka vyřazeného. Obchodník vyřazený z prodeje petroleje je povinen vyzoomět své dosavadní odběratele petroleje o jejich novém odběrním zdroji.

Vládní nařízení Sb. 6/1944

o některých změnách v oboru daní přímých a daně z obrátu.

Toto vládní nařízení upravuje především pro obor daní přímých změnu berního roku. Vyměřovací období bude nyní totožné s kalendářním rokem, za který se daň vyměřuje. Prvním vyměřovacím obdobím bude rok 1943; důchody, zisky nebo výměny, dosažené v roce 1942, zůstanou nezdaňeny. Kromě toho zmíněné vládní nařízení nově upravuje splatnost a vykonatelnost přímých daní. Čtvrtletní daňové splátky na přímé daně budou pro příští splatny vždy 10. února, 10. května, 10. srpna a 10. listopadu. Současně se splatností jsou daně vykonatelné. Poslední změna, kterou přináší uvedené vládní nařízení, týká se trestního řízení v oboru daní přímých a daně z obrátu. Účinná litost podle tohoto nařízení nebude pro příště možná, bylo-li již podáno oznámení pro trestné činy nebo zavedeno vyhledávání o trestním činu nebo jestliže dodatečně přiznání bylo učiněno jen v důsledku bezprostředního nebezpečí odhalení. Další podmínkou pro beztrestnost je zaplacení zkrácené daně do lhůty, stanovené příslušným úřadem.

Vládní nařízení nabývá účinnosti 7. dne po vyhlášení, kromě ustanovení o účinné litosti, které nabude účinnosti až 30. dne po vyhlášení. Odsunutí účinnosti tohoto ustanovení má poskytnouti poplatníkům poslední lhůtu, ve které mohou beztrestně opravit své případné nesprávné údaje podle dosavadního stavu.

Splatnost daní.

Právě vydaná veřejná daňová upomínka zjišťuje, že dne 10. ledna byla splatna daň z obrátu za 4. čtvrtletí a měsíc prosinec 1943; 10. února jsou splatny přímé daně (s přírůžkami) a daň z majetku za I. čtvrtletí 1944. Zároveň se upomínají všechny ostatní dosud neupomenuté a neposečkané nedoplatky z daně obrátu, přímých daní, daně z majetku a poplatků. Upomenuté ostatní nedoplatky daní, poplatků a daní z obrátu za IV. čtvrtletí a za prosinec 1943 budou exekučně vymáhány počínaje 19. lednem 1944, přímé daně (s přírůžkami) a daň z majetku za I. čtvrtletí 1944 19. únorem 1944.

zřejmě, že plechy ležící pod hořákem a pečící trouba jsou udržovány v naprosté čistotě. Vlhký hadr, kterým otíráme ochranné plechy a novinový papír, kterým rouru řádně vydrhneme, hraje při tom důležitou roli. Horčík voda se sodou vyčistí plynový sporák od všech skvrn a prostředek k čištění kovů dodá konečně přetřením zrcadlový lesk.

Mýdlové dávky do 31. ledna.

V době od 1. do 31. t. m. mohou být na listek na mýdlo vydána a odebrána tato nejvyšší množství:
Na útržek „37 Mýdlo a mýdlové výrobky“ 1 kus jednotného mýdla nebo 1 kus jednotného jemného plovoucího mýdla;
na útržek „38 Mýdlo a mýdlové výrobky“ 250 gramů mýdlového prášku nebo 2 kusy pískového mýdla;
na útržek přídatkového listku na mýdlo a) „37 Mýdlo a mýdlové výrobky pro děti do 2 let“ 1 kus toaletního mýdla;
b) „38 Mýdlo a mýdlové výrobky pro děti do 2 let“ 500 gramů mýdlového prášku;
c) „37 Mýdlo a mýdlové výrobky pro děti od 2 do 8 let“ 250 gramů mýdlového prášku;
d) „38 Mýdlo a mýdlové výrobky pro děti od 2 do 8 let“ 250 gramů mýdlového prášku;
e) „37 Mýdlo a mýdlové výrobky pro osoby povoláním zaměstnané v léčebné péči“ 1 kus toaletního mýdla;
f) „38 Mýdlo a mýdlové výrobky pro osoby povoláním zaměstnané v léčebné péči“ 500 gramů mýdlového prášku.

Jak ušetříme prádlo.

Pro každou hospodyní je dnes nutností ušetřit prádlo, často si ale při tom nesprávně počíná. Používá prádla déle a domnívá se, že tím poslouží sobě a svým zásobám prádla. Docílí ale pravého opaku, neboť příliš dlouho používané prádlo je příliš zašpiněné a k jeho vyprání je zapotřebí přesprávit práci prášku, nehledě k tomu, že se prádlo musí více dříti. Snažme se správně šetřit prádlem, pak se dostaví zmenšená potřeba sama. Hospodyně mají dbát na oplachování nádobí horkou vodou a nechají-li nádobí odkapat nějaký čas, ušetří mnohou utěrku. Ještě drastičtější je osušování hrnců, tím více je-

jich dna. Kdo otírá dna hrnců utěrkou, nemí se diviti, že je na utěrkách spousta špíny. Hrnce dříve bud' osuší na teplé kama, neb je osušíme čistým hadříkem na mytí nádobí, který jsme vyždímali, právě tak jako pokličky. I nože vyžadují zvláště dobrého oplachování po čištění. Nežli je osušíme utěrkou, opláchneme je a otrepe čistým hadříkem na mytí nádobí.

Špinavé ruce nesmíme utírat do ručníku, tím méně do zástěry, k tomu používáme zvláštního hadru. Je radno, otřít tělo po denním mytí nejdříve vyždímanou žínkou, tím odstraníme zbytky tuku a mýdla, nežli použijeme ručníku. Nežli jdeme spát, nezapomeňme, i když jsme unaveni, očistiti rádně obličej a ruce. Je to důležité pro udržování čistoty ložního prádla i s hlediska kosmetického. Ona část povlaků, která přijde s obličejem do styku, má jinak v nepoměrně krátké době nečistý vzhled. Zvláště u dětí nutno toho dbát, aby neskákaly bosy s postele a nezašpinily znečištěnými chodidly ložní prádlo.

Naše kapsníky zdají se déle čistými, vkládáme-li je v kabelce do malého váčku, který jsme si sami ušili. Má to také tu výhodu, že podšívka kabelky nemá vlhké skvrny a zabráníme rezavým skvrnám, které klíče snadno způsobí.

PRAG — PRAHA

Matrikenauszug — Výťah z matriky

Sterbefälle: - Úmrtí: 3. 12. 1943 Olga Kopřivová, geb. - roz. Patzovský, verheiratet - vdaná, 54; 6. 12. 1943 Georg - Jiří Pick, verheiratet - ženatý, 47.

Jüdischer Rechtsvertreter in Prag

Židovský právní zástupce v Praze
Dr. Jos. Zentner, X, Sudetenstr. - Sudetská 1/III - Tel. 229-86.

Jüdische Ärzte in Prag

Verzeichnis der in Prag zugelassenen jüdischen Ärzte
Židovští lékaři v Praze
Seznam v Praze připuštěných židovských lékařů

PRAKTISCHE ÄRZTE — PRAKT. LÉKÁŘI

BLOCH T., MUDr., XI, Kornelstraße - Všechrudova 4
Ord. 9-11, 14-16. Tel. 259-21.

NEUMANN Emil, MUDr., Arzt des Jüd. Krankenhauses - lékař žid. nemocnice, I, Geistgasse - Dušní 10,
Ord. 14-16. Tel. 621-93.

NEUMANN Frant., MUDr., XVI, Bayrische Str. 30,
Ord. 14, 30-16. Tel. 441-25.

PASTERNAK Ant., MUDr., XIV, Nusl - Nusle, Taborer Straße - Táborská 60. Ord. 9-10, 15-16. Tel. 584-36.

CHIRURGIE

RŮŽICKA Rudolf, MUDr., XII, Spanische Str. - Španělská 4, Ord. 16-17. Tel. 292-57.

FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE NEMOCI ŽENSKÉ A PORODNICTVÍ

KLEMENT J., MUDr., V, Nürnberger Str. 12 - Nová
řimberská 12. Ord. 2-4 u. n. Überreinkunft - a podle
úmluvy. Tel. 627-98.

NEUMANN Fr., MUDr., XII, Schwerinstr. - Schwerinova 65. Ord. 10-11, 14-16. Tel. 507-83.

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN CHOROBY KOŽNÍ A POHLAVNÍ

ALTER V., MUDr., II, Nikolandergasse - Mikulandská 4,
Ord. 9-13, 14-17.

POLÁK Otto, MUDr., II, Hibernergasse - Hybernská 22,
Ord. 11-12, 14-16. Tel. 213-26.

FACHÄRZTE FÜR NERVENKRANKHEITEN ODBOBNÍ LÉKÁŘI PRO NERVOVÉ CHOROBY

LAMPL Otto, MUDr., I, Weleslawingasse - Veleslaví
nova 10. Ord. 15-16. Tel. 279-06. Samstag - sobota
9-10.

OHREN-, NASEN- UND HALSKRANKHEITEN CHOROBY UŠNÍ, NOSNÍ A KRČNÍ

ZIMMERMANN M., MUDr., XII, Schwerinstrasse -
Schwerinova 69. Ord. 14-16. Tel. 501-98. Samstag -
sobota 11-12.

ZAHNÄRZTE — ZUBNÍ LÉKÁŘI

EISLER Otto, MUDr., I, Kastalusgasse - Hatalská
ul. 7. (Eingang: Gemeindefhof 2 - vchod: U obecního
dvora 2.) Ord. 9-17. Tel. 617-56.

KRAUS Rudolf, MUDr., II, Heuwaagplatz - Seno-
vážné nám. 11. Ord. 8-12, 14-17. Tel. 396-32.

ŠTRÁNSKY E., MUDr., VIII, Primatorenstr. - Primá-
torská 34. Ord. 8-12, 14-16. Tel. 513-73. Elektr. 4, 14,
„Q Deutsch“.

Besuchsstunden-Tafel für Juden — Tabulka návštěvních hodin pro Židy

Ämter — Úřady	Adresse — Adresa	Täglich Denně	Montag Pondělí	Dienstag Úterý	Mittwoch Středa	Donnerst. Čtvrtek	Freitag Pátek	Samstag Sobota	Anmerkungen — Poznámky
Arbeitsamt Úřad práce	XVI, Hollargasse XVI, Hollarova	8-12							
Ausländeramt des Polizeipräsidenten zu Prag Cizinecký úřad policej. presidenta v Praze (Reichsauftragsverwalt.)	I, Svetlagasse 2 I, Ulice Kar. Sv. 2		8-10			8-10			
Deutsche Gerichte Německé soudy			8-10			8-10			
Hadega	II, Hibernerplatz II, Hybernské n.	8-12 14-16							Außer Samstag Mimo sobotu
Krankenversicherungsanstalten Nemocenské pojišťovny		7 ³⁰ -8 ³⁰							Außer Samstag Mimo sobotu
Magistrat Magistrát		8-9							
Ministerien Ministerstva		8-9							Innen-, Justiz-, Finanz- u. Schul- ministerium nur Dienst- u. Mittw. Minist. vnitra, financí, školství a spravedlnosti pouze úterý a středa
Nationalbank Národní banka	II, Bredauergasse 2 II, Bredovská ul. 2	8-9							
Landesamt Žemský úřad	XVI			8-9	8-9				
Notare Notáři		9-10							
Pensionsanstalt Pensijní ústav	XI, Veitsberg XI, Žižkov	7 ³⁰ -8 ³⁰							
Polizeiämter Policejní úřady		8-9							Aus Gründen der öffentl. Wohl- fahrt und Sicherheit jederzeit. V případě veřejné bezpečnosti a veřejného blaha kdykoli.
Postsparkasse Poštovní spořitelna	II, Wenzelsplatz II, Václavské nám.	8-9							
Protektoratsgerichte Protektorátní soudy		8-9							
Steuerämter-Verwaltungen Berní úřady - správy		8-9							
Geldanstalten — Peněžní ústavy						13-14			

Bei Ämtern, die keine Besuchsstunden für Juden angegeben haben, gilt grundsätzlich die erste Morgenstunde des Arbeitsbeginns. Vor Betreten eines Amtes oder eines Unternehmens ist zunächst festzustellen, ob keine Tafel angebracht ist, die die Besuchszeit für Juden anführt. Bei Vorladungen zu Behörden ist unbeschadet der festgesetzten Besuchszeit die auf der Vorladung angegebene Stunde einzuhalten.

U úřadů, které neudaly návštěvní hodiny pro Židy, platí zásadně první ranní hodina pracovní doby. Před vstupem do úřadu nebo podniku přesvědčte se napřed, zda není umístěna tabulka, která uvádí návštěvní hodiny pro Židy. Při předvolání k úřadům jest dodržovati na předvolání určenou hodinu bez ohledu na návštěvní dobu pro Židy.

Eigentümer und Herausgeber: Ältestenrat der Juden in Prag. Verantwortlicher Redakteur: Dr. Viktor Kollek. Druck Orbis Prag XII, Schwerinstrasse 46. — Redaktion und Administration Prag V, Josefstadterg. 7. Telefon 625-41. — Kontroll-Postamt Prag 25, unter Zahl 252 628/IIIa 1939.

Majitel a vydavatel: Židovská rada starších v Praze. Odpovědný redaktor: Dr. Viktor Kollek. Tiskne Orbis, Praha XII, Schwerinova 46. — Redakce a administrace Praha V, Josefská 7. Telefon 625-41. — Dohledací úřad Praha 25 pod číslem 252 628/IIIa 1939.